

Herzlich willkommen



Infoanlass Energie 5. Dezember 2023



Energiestadt

Gold

Reinach BL
Innovativ in Energie



Begrüssung / Einführung

Gemeinderätin Doris Vögeli

ÖBE - Kostenlose Erst- und Vorgehensberatung

Einfach Energie und Geld sparen - so geht's!

Reto Bezzola, EZS

Wärmebildaktion: Wissen, wo ein Gebäude Wärme verliert

Leonie Lohwasser, ibih AG

Relevanz Gebäudesanierung für die Energiewende

und Fördermöglichkeiten im Gebäudebereich + «Energieprämie»

Corinne Gasser, Leiterin Energieberatung Primeo Energie

Übergabe Label Energiestadt Gold

Marcus Diacon, Botschafter Energiestadt

Schlusswort

Gemeinderätin Doris Vögeli

Apéro / Austausch / Aktion



Reinach BL
Innovativ in Energie





Öffentliche Baselbieter Energieberatung



**ÖFFENTLICHE
BASELBIETER ENERGIEBERATUNG**

Eine Dienstleistung von Kanton und Gemeinden





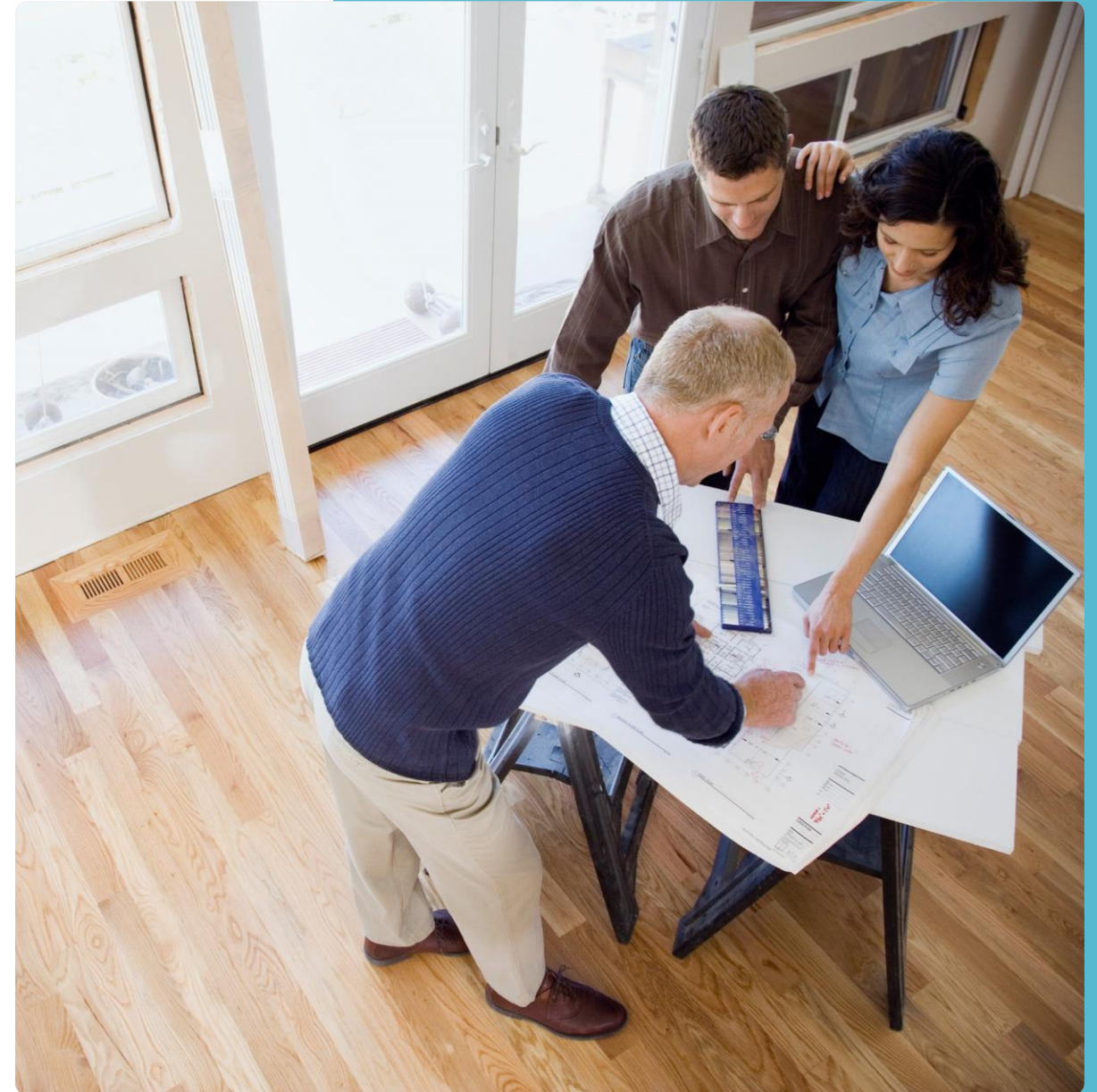
"Die Kraft der
Energieeffizienz liegt im
bewussten Handeln."

Reto Bezzola
Energieberater

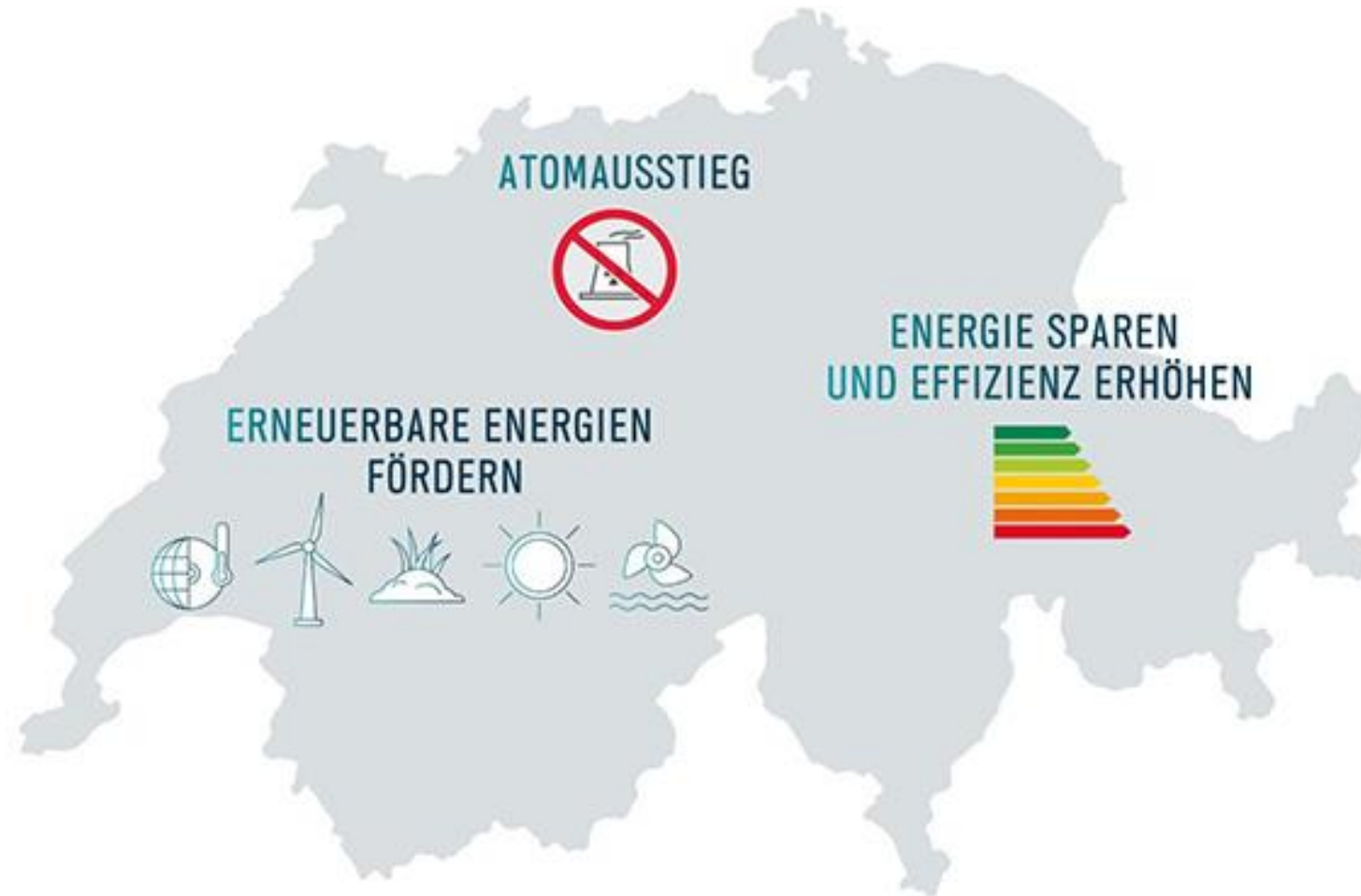
Kostenlose Erst- und Vorgehensberatung

- Sie wissen nicht, warum Ihr Stromverbrauch so hoch ist?
- Wie Sie bei der Erneuerung Ihrer Öl- oder Gasheizung vorgehen sollten und welche Fördergelder für Sie verfügbar sind?
- Haben Sie Fragen zur Installation einer Solaranlage auf Ihrem Dach oder möchten Sie weitere Informationen zu E-Mobilitätslösungen?

Diese kostenlose Energieberatung dauert maximal 60 Minuten (inkl. Vor- und Nachbereitungszeit) und kann online, telefonisch oder persönlich bei uns in Münchenstein nach Vereinbarung stattfinden



Die Schweizer Energiestrategie



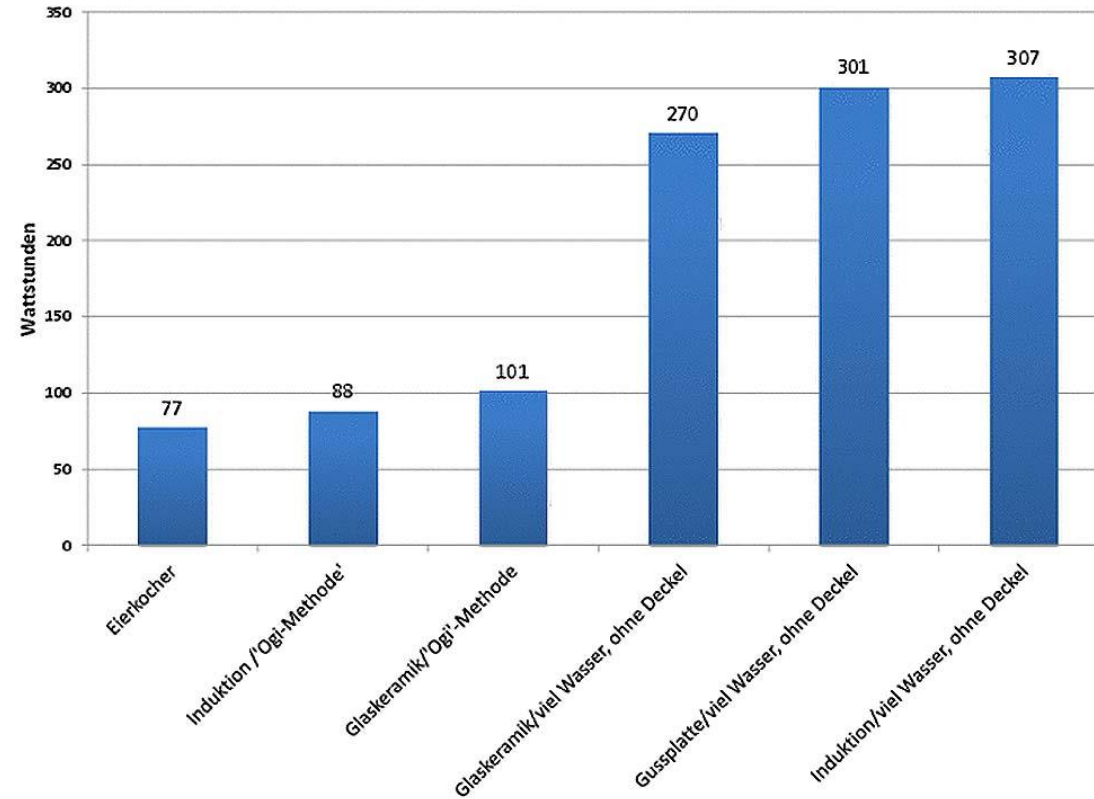
Energiesparen - ein neues Phänomen?



Adolf Ogi - Methode

1988

Energieverbrauch zum Hartkochen von 2 Eiern

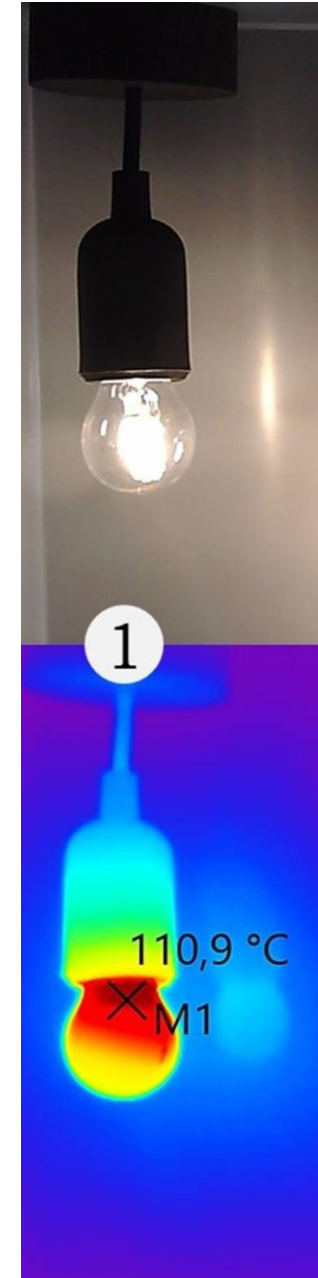


Was bedeutet Energieeffizienz?



Energieeffiziente Beleuchtung bietet hohes Einsparpotenzial

- Kann man sofort umsetzen
- Eine Glühlampe wandelt 95% der aufgenommenen Energie in Wärme um, nur 5% in Licht.
- Bei effizienten Leuchtmittel verbessert sich das Verhältnis Watt-zu-Lumen, sprich mit weniger Energie ist mehr Helligkeit möglich. Bei einer LED ist das Energieersparnis von bis zu 90%.
- Der Umstieg auf LED lohnt sich bereits in Mietwohnungen.



Kostenvergleich von Leuchtmittel



	Halogen	LED
Stromverbrauch	46 W	7 W
Helligkeit	700 Lumen	806 Lumen
Lebensdauer	2 Jahre	15 Jahre
Einkaufspreis */**	CHF 2.85	CHF 9.95
Anschaffungskosten für 10 J.	CHF 14.25	CHF 6.65
Stromverbrauch in 10 Jahren	460 kWh	70 kWh
Stromkosten in 10 Jahren	CHF 92.00	CHF 14.00
Gesamtkosten in 10 Jahren	CHF 106.25	CHF 20.65

Quelle: WWF Schweiz 2018



Standby-Verbrauch



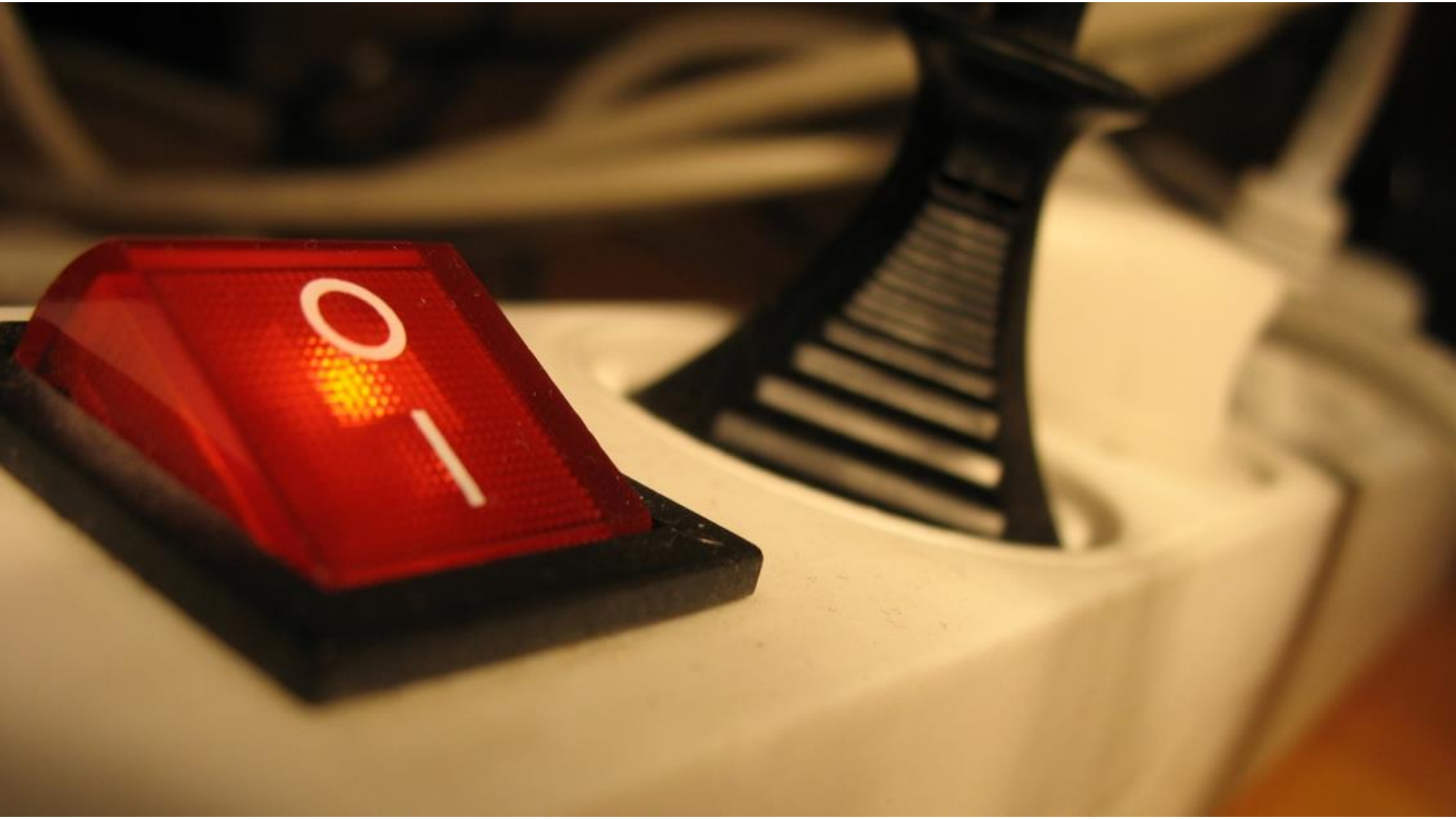
Standby

Standby bedeutet, dass Geräte sich in einem Zustand befinden, in dem sie ohne langes Hochfahren sofort einsatzbereit sind



Gerät	Verbrauch im Standby-Modus	Jährlicher Verbrauch durch Standby-Modus
Stereoanlage	15 Watt	110 kWh
Fernseher (LCD)	14 Watt	103 kWh
Computer, Monitor und Drucker	10 Watt	73 kWh
DVB-T-Receiver	10 Watt	73 kWh
Router	8 Watt	59 kWh
Waschmaschine	3 Watt	22 kWh
Kaffeefullautomat	3 Watt	22 kWh

Um wie viel % kann der Gesamtenergieverbrauch im Haushalt in der Schweiz reduziert werden ohne Standby-Verbrauch?







Warmwasser

Warmwasser benötigt rund 12% des gesamten Energieverbrauches
(25% bei Elektroboiler)



120 Liter bei Vollbad
Ein Vollbad verbraucht rund 5.7 kWh. Dies entspricht in etwa einer 10-minütigen Dusche und Energiekosten von 1.50 CHF



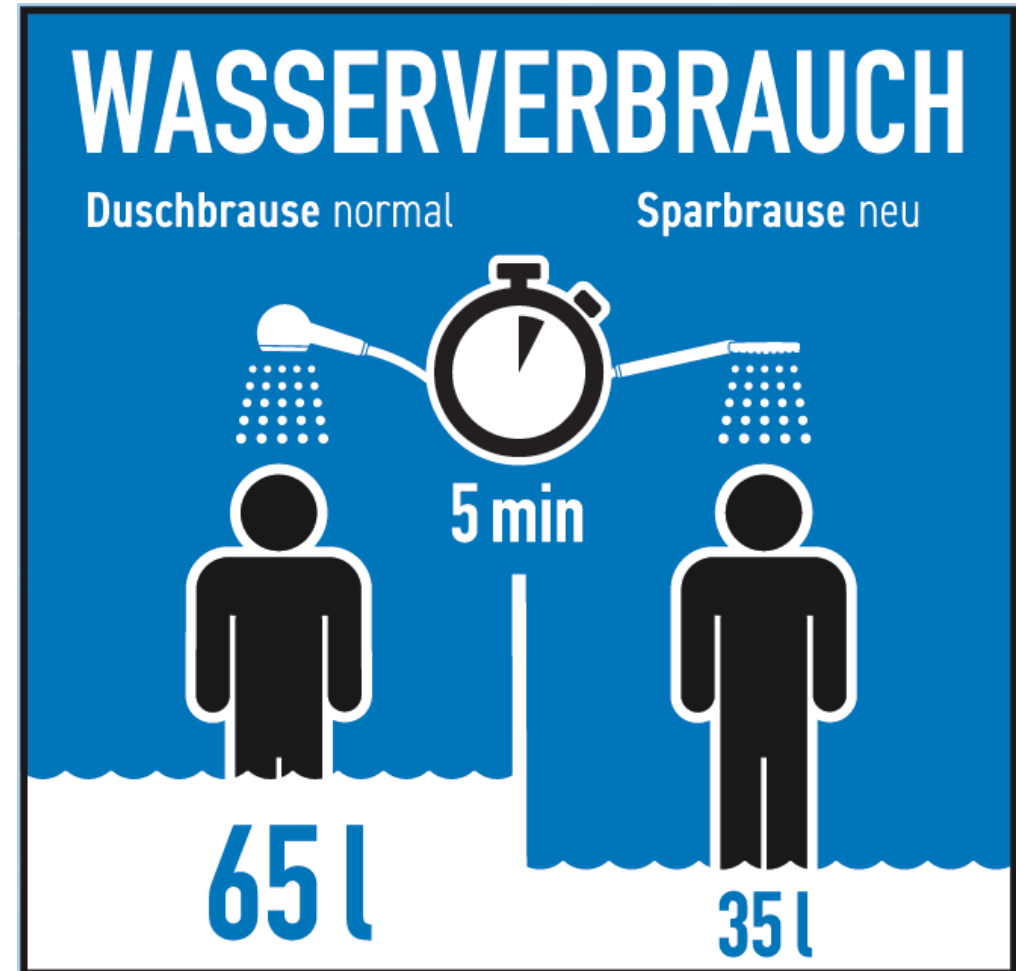
60 Liter bei 5 Minuten

- Temperatur leicht senken
- Beim Einseifen Wasser abstellen
- Dushdauer verkürzen
- Sparduschkopf kann bis 50% Wasser einsparen

5 Minuten Duschen mit Sparduschkopf verbraucht rund $\frac{1}{4}$ des Warmwassers.
Einsparung pro Dusche rund 1.10 CHF.

Schlauer Shower: Duschen fürs Klima

- Schlauer Shower ist ein nationales Förderprojekt zur CO₂-Reduktion in der Schweiz.
- Fakt: Warmwasser verbraucht in unseren Haushalten am zweitmeisten Energie.
- Mit cleveren Duschbrausen lässt sich dieser Verbrauch um bis zu 50% reduzieren.



www.energybox.ch

Detail-Check





Für die Energiewende braucht es eine Gebäudewende



**ÖFFENTLICHE
BASELBIETER ENERGIEBERATUNG**

Eine Dienstleistung von Kanton und Gemeinden





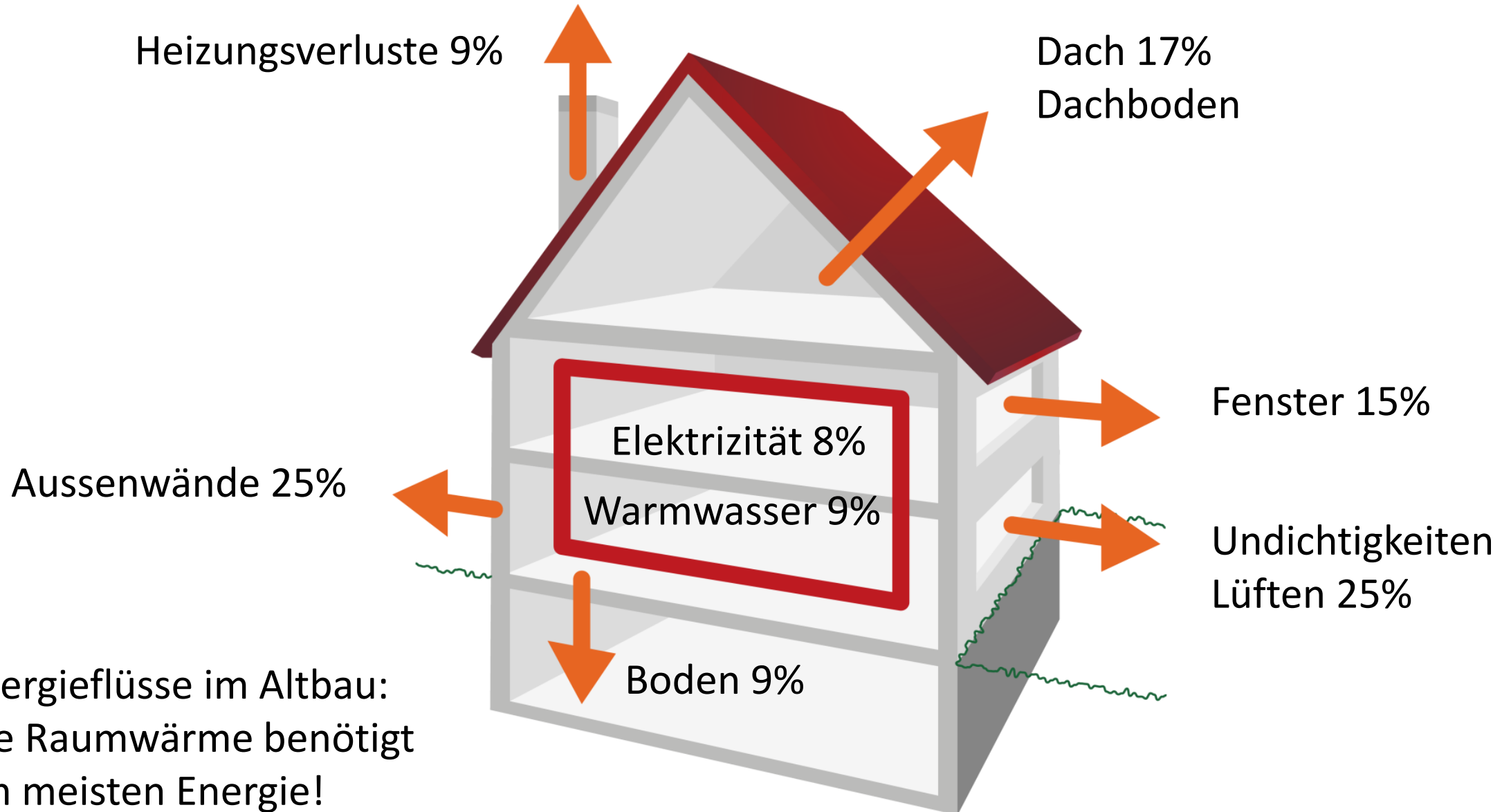
"Die effizienteste Energie
ist diejenige, die wir nicht
verbrauchen."

- Amory Lovins

Corinne Gasser

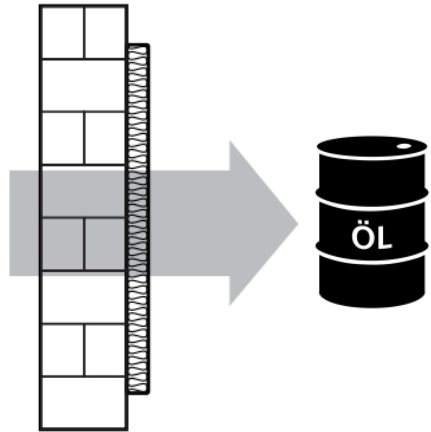
Leiterin Energieberatung

Energiebilanz in Gebäuden:



Energieflüsse im Altbau:
Die Raumwärme benötigt
am meisten Energie!

Einfluss Dämmung



Wände/Dach:
Standard vor 1990:

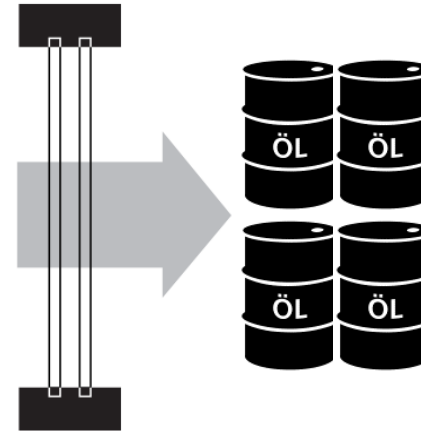
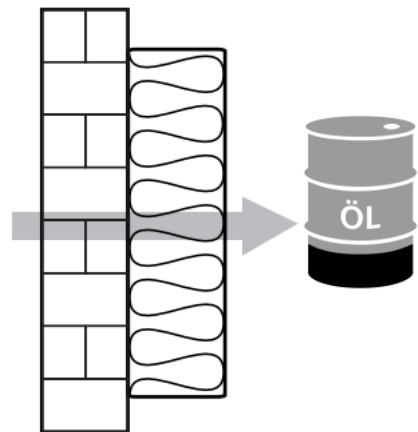
4 cm Dämmung

Jahresverlust:
6 l Öl pro m² Wand

Standard heute:

18 cm Dämmung

Jahresverlust:
2 l Öl pro m² Wand



Fenster:

Standard vor 1990:

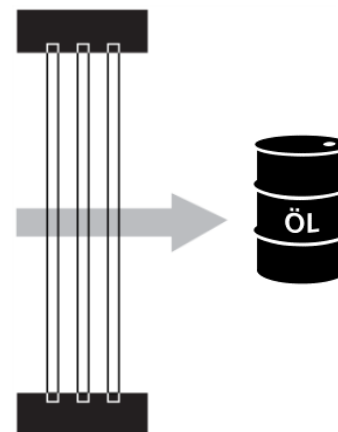
Zweifachverglasung

Jahresverlust:
24 l Öl pro m² Fenster

Standard heute:

Dreifachverglasung

Jahresverlust:
7 l Öl pro m² Fenster



Rund 60% Energieeinsparungen sind möglich

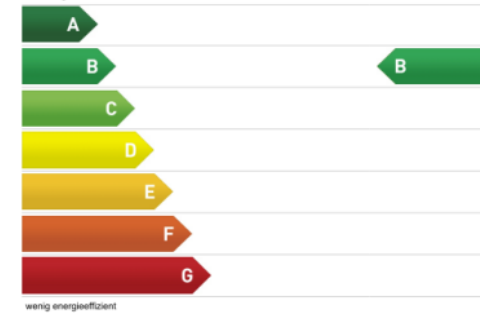
	Massnahmen	Einsparpotential
Heizöl + Erdgas	Benutzerverhalten, Einstellungen überprüfen	10 - 15 %
	Dämmung Dach	8 %
	Dämmung Fassade	13 %
	Fensterersatz	7 %
	Dämmung Kellerdecke	5 %
Elektrizität	Benutzerverhalten (→ "abschalten"), Beleuchtung	10 %
	Photovoltaik-Anlage (Solarstrom)	50 %

Umfassende Sanierung EFH 1957

vorher:



nachher:



Dämmung Fassade: 0 cm
Dämmung Dach: 12 cm
Fenster: Zweifach-Vergl. (1998)
Ölheizung / Elektroboiler

Dämmung Fassade: 16 cm
Dämmung Kellerdecke: 6-14 cm
Dämmung Dach: 24 cm
Fenster teilw. erneuert (3-fach)
therm. Solaranlage für Warmw.



Quelle: Wuest Partner -
Studie April 2022

Das Baselbieter Energiepaket...

...ist ein
wichtiges Element
der Klima- und
Energiepolitik

...ist auf
Hauseigen-
tümerInnen
ausgerichtet

...wird von
Bund und Kanton
finanziert

...kurbelt die
regionale
Wirtschaft
an

Welche Leistungen können Sie in Anspruch nehmen?

Beratung



Impulsberatung erneuerbar
heizen



GEAK Plus



**ÖFFENTLICHE
BASELBIETER ENERGIEBERATUNG**

Eine Dienstleistung von Kanton und Gemeinden

Beiträge an Gebäudehülle



Wärmedämmung
Gebäudehülle



Bonus
Gebäudehülleneffizienz



Gesamtsanierung mit
Minergie- oder Minergie-P-
Zertifikat

Beiträge an Heizung & Warmwasser



Anschluss an ein Wärmenetz



Thermische Solaranlage



Wärmepumpe



Holzfeuerung

Beiträge an Neubau



Neubau Minergie-P oder
Minergie-A mit
Primäranforderung
Minergie-P

Beitragssätze Fördergegenstände ab 1. April 2022

Gebäudehülle

Wärmedämmung Gebäudehülle

- Dachfläche ≤300 m²: CHF 70/m²
- Dachfläche >300 m²: bis 300 m² CHF 70/m², + über 300 m² CHF 40/m²
- Fassade, Wand und Boden gegen Erdreich CHF 80/m²

Bonus Gebäudehülleneffizienz

- Gebäudehülleneff. CHF 20/m²

Gesamtsanierung

- Minergie-Zertifikat
 - EFH CHF 120/m²
 - MFH CHF 80/m²
 - Nicht-Wohnbau CHF 60/m²
- Minergie-P-Zertifikat
 - EFH CHF 175/m²
 - MFH CHF 110/m²
 - Nicht-Wohnbau CHF 85/m²
- Zusatz Eco CHF 10/m²

Neubau/Ersatzneubau

- Minergie-P / Minergie-A
 - EFH CHF 100/m²
 - MFH CHF 70/m²
 - Nicht Wohnen CHF 50/m²
- Zusatz Eco CHF 5/m²

Thermische Solaranlage

- Anlage auf bestehendem Haus CHF 3'000 + CHF 600 pro kW

Holzenergie

Stückholzfeuerung/Pelletfeuerung mit Tagesbehälter

- Ersatz Öl-, Gas-, Elektroheizung pauschal CHF 3'000
- Erstinstantion Wärmeverteilsystem pauschal CHF 2'000

Automatische Holzfeuerung ≤ 70 kW_{FL}

- Ersatz Öl-, Gas-, Elektroheizung CHF 6'000 + CHF 100 pro kW
- Erstinstantion Wärmeverteilsystem CHF 4'000 + CHF 100 pro kW

Automatische Holzfeuerung > 70 kW_{FL} ≤ 250 kW_{FL}

- Ersatz Öl-, Gas-, Elektroheizung CHF 300 pro kW
- Erstinstantion Wärmeverteilsystem CHF 4'000 + CHF 100 pro kW

Wärmepumpe

Sole/Wasser und Wasser/Wasser

- Ersatz Öl-, Gas-, Elektroheizung ≤ 250 kW CHF 10'000 + CHF 200 pro kW
- Erstinstantion Wärmeverteilsystem CHF 4'000 + CHF 100 pro kW

Luft/Wasser

- Ersatz Öl-, Gas-, Elektroheizung ≤ 250 kW CHF 7'000 + CHF 100 pro kW
- Erstinstantion Wärmeverteilsystem CHF 4'000 + CHF 100 pro kW

Wärmepumpen-System-Modul (WPSM)

- Zertifizierungskosten einer Anlage CHF 380.- + MWST

Anschluss an ein Wärmenetz (Erneuerbar / Abwärme)

- Ersatz Öl-, Gas-, Elektroheizung ≤ 250 kW CHF 7'000 + CHF 100 pro kW
- Erstinstantion Wärmeverteilsystem CHF 4'000 + CHF 100 pro kW

Neubau/Erweiterung grosse Wärmeerzeugungsanlage mit Wärmenetz

- Fallweise Beurteilung

Beratung

GEAK Plus

- Ein-/Zweifamilienhaus pauschal CHF 1'000
- Mehrfamilienhaus pauschal CHF 1'500
- Andere Objekte fallweise Beurteilung

Impulsberatung erneuerbar heizen
Förderprogramm des Bundes (ab 1.4.2022)
Für Beitragssätze: www.erneuerbarheizen.ch

Beratung und Kommunikation für Gemeinden

Machbarkeitsstudien für Wärmenetze

- maximal 50 % der Kosten

Kommunikationsmassnahmen zur Verminderung von CO₂-Emissionen bei Gebäuden

- Messen/Ausstellungen
 - maximal 50 % der Kosten für Standzubehör, Standmiete und eingekauftes Personal
- Veranstaltungen
 - Maximal 50 % der Kosten für Raummiete, Verpflegung und eingekauftes Personal

Folgende Projekte werden fallweise beurteilt:

- Förderbeitrag über CHF 100'000
- Gebäudetechnik-Anlagen > 250 kW Leistung

→ Übersicht Förderprogramme: www.energiefranken.ch

Neue «Energieprämie» per 1.1.2024

Hintergrund

- Gesetz über die Wohnbau- und Eigentumsförderung WBFG § 8 und § 9
- Dazugehörige Verordnung (tritt erst per 1.1.2024 in Kraft)

Ausgestaltung der Energieprämie

- Bonus zusätzlich zu den Förderbeiträgen aus dem Baselbieter Energiepaket (exkl. Beratungsdienstleistung)
- + 20 % der massnahmenspezifischen Investition (min. CHF 500; max. CHF 25'000)

Bedingungen

- Nur für selbstgenutztes Wohneigentum
- Nur für Haushalte mit einem Gesamtvermögen von \leq CHF 350'000 und Gesamteinkommen von \leq CHF 150'000 (gem. def. Steuerveranlagung des Vor-Vorjahres)
- Wohnsitz nach Abschluss der Arbeiten in Basel-Landschaft

Beispiel Förderbeiträge inkl. einer Energieprämie

Projekt

- Ersatz Gasheizung mit L/W-Wärmepumpe
- Reiheneinfamilienhaus 150 m² Energiebezugsfläche
- Leistung Wärmepumpe: 7.4 kW_{th}
- Investitionen CHF 33'000



Förderbeiträge Energiepaket

$$\text{CHF } 7'000 + 7.4 \text{ kW}_{\text{th}} * 100 \text{ CHF/kW}_{\text{th}} = \text{CHF } 7'740$$

Energieprämie

$$20 \% \text{ der Investition (CHF } 33'000) = \text{CHF } 6'600$$

Total Förderbeiträge

$$\text{CHF } 7'740 + \text{CHF } 6'600 = \underline{\text{CHF } 14'340}$$

$$\text{Förderanteil} = 43 \%$$

Hinweis:

- Die Energieprämie kann pro Liegenschaft einmal oder auch mehrere Male für unterschiedliche Fördergegenstände geltend gemacht werden

→ Bei diesem Beispiel bleiben bis zur Obergrenze CHF 18'400 übrig

5 Schritte bis zur energetischen Sanierung

1. Analyse Ist-Zustand, z.B. mit einem GEAK Plus
2. Sanierungsstrategie
3. Projektkosten und Förderantrag
4. Baubewilligung
5. Beauftragung und Umsetzung



**GEAK® Plus: Der Wegweiser
für energetische Sanierungen**